

Inhalt

Vorwort	7
I. Das Objektivitätsverständnis der Antike	9
Olof Gigon Das Problem der Objektivität in der antiken Philosophie	11
Jacqueline de Romilly Die Objektivität in der griechischen Geschichtsschreibung	41
Aristoxenos D. Skiadas Objektive Wirklichkeit und dichterische Wahrheit (in der antiken Poesie)	52
II. Der Begriff der Objektivität in der Philosophie	71
Kurt Hübner Erfahrung und Wirklichkeit im griechischen Mythos	73
Wolfgang Röd Die objektive Gültigkeit wissenschaftlicher Urteile als Problem der Aufklärungsphilosophie	86
Werner Becker Parteinahme aus Wissenschaft? Kritisches zum Objektivitätsbegriff marxistischer Theorien	96
Fred Copleston Sprache und Realität. Gedanken zur analytischen Philosophie	109
III. Objektivität in den Naturwissenschaften	123
Jules Vuillemin Definition und Ratio: Das Paradigma der griechischen Mathematik	125
Eugene P. Wigner Physik und menschliches Wissen	134
John C. Eccles Objektivität in den neurobiologischen Wissenschaften: Der Dialog zwischen Philosophen über das Geist-Gehirn-Problem	144
Stanley L. Jaki Von subjektiven Wissenschaftlern zur objektiven Wissenschaft	154

IV. Objektivität in den Sozialwissenschaften	169
Helmut Schelsky	
Die metawissenschaftlichen Wirkungen der Soziologie	171
Hermann Lübbe	
Wer kann sich Aufklärung leisten? Objektivität in der Geschichtswissenschaft	183
Gerard Radnitzky	
Bedeutung des Objektivitätsbegriffs in Wissenschaftstheorie und Forschungspolitik	189
Alistair Crombie	
Die westliche Vorstellung von wissenschaftlicher Objektivität	224
Biographische und wissenschaftliche Daten der Autoren	240